

Bestmarken von mehr als zwei Metern Höhe übersprangen die Nachwuchs-Athleten beim 17. Hochsprung-Meeting in Unna.

Hoch, höher, am höchsten: 17. Hochsprung-Meeting

In Unna zeigten Sportler ihr Können und erlangten Bestmarken

Unna. Mit 18 Springerinnen und Springern waren die Unna Masters des TV Unna stärker besetzt als im Vorjahr. Herausragende Athletin bei den weiblichen Teilnehmern war Kimberly Jeß, die einwandfrei die 1,86 Meter-Marke übersprang.

Die 15-Jährige aus dem hohen Norden (Rendsburg) überbot damit auch den seit 1999 bestehenden Meetingrekord um zwei Zentimeter. An der Höhe von 1,90 Meter scheiterte sie dann doch, obwohl sie die Marke in den letzten Wochen schon einmal schaffte.

Bei den Männern kam es zu einem Zweikampf zwischen dem Lokalmatador Jannis Bäcker und dem Schweizer David Zumbach, der nach seinem ersten Start in Unna vor zwei Jahren diesmal gleich eine Gruppe von vier weiteren Nachwuchsspringern mitbrachte.

Nachdem der Niederländer Hans Koops die 1,90 Meter geschafft hatte, schraubten sich Jannis Bäcker und David Zumbach in drei Zentimeter-Schritten über die Höhe von zwei Metern. Beiden gemeinsam war die Konzentration auf die

beruflichen Belange im letzten Jahr und damit die drastische Einschränkung der Trainingsaktivitäten. Trotzdem erlangte Jannis Bäcker mit 2,06 Meter den zweiten Platz hinter David Zumbach (2,09 Meter). Beiden empfingen ihre Gratulationen bei der anschließenden Siegerehrung durch Bürgermeister Werner Kolter, Schuldezernent Uwe Kornatz und Ulrich Seliger vom SportService Unna.

Die männliche Jugend zeigte eine sehr hohe Leistungsdichte. Die mit zehn Teilnehmern stärkste Altersgruppe mit sieben Athleten der LG Ratio Münster, zwei Sportlern der STBern, dem Niederländer Harald Bust und Kay Wohlfahrt von der LG Unna, trumpten alle mit Leistungen zwischen 1,70 Meter und 1,97 Meter auf.

Bei der männlichen Jugend A siegte Markus Konopatky mit 1,97 Meter vor Maximilian Treder (1,90 Meter) und Peter Matheja, der 1,86 Meter übersprang. Alle Athleten sind aus Münster.

Der Münsteraner Sebastian Fels konnte den Niederländer Harald Bust bei gleicher Höhe von 1,94 Meter, aber mit weniger Fehlversuchen auf den zweiten Rang bei der männlichen Jugend

B verweisen. Aus Unnaer Sicht besonders erfreulich der dritte Platz von Daniel Leseberg mit neuer Bestleistung von 1,90 Metern, der vom TV Unna zurzeit an die LG Ratio Münster ausgeliehen ist.

Silberspringen

Beim Silber-Springen der Zwölf- bis 15-Jährigen hatten sich mit 38 Athleten mehr Teilnehmer als im Vorjahr gemeldet. Mit 1,76 Meter gelangen den beiden 15-Jährigen, Lisa Schüler von der LG Olympia Dortmund und Jasmin Kraus von der DJK BW Annen, die höchsten Sprünge. Die beiden Führenden in der westfälischen Bestenliste verbesserten dabei gleichzeitig ihre persönlichen Bestleistungen. Übrigens übertrafen sie den besten männlichen Springer, den 15-jährigen Yannik Apel aus Dortmund um vier Zentimeter.

Bei den 14-jährigen Mädchen lieferten sich Esther Oefner (LGO Dortmund) und Alina Otterpohl (LG Ratio Münster) ein spannendes Duell, bei dem sich die Dortmunderin mit übersprungenen 1,64 Meter schließlich durchsetzte.

Überlegen bei den 13-Jährigen war Vanessa Guting (LGO) mit übersprungenen 1,52 Metern. Hier wurde die Unnaerin Mareen Schüle mit einer Steigerung auf 1,36 Metern Vierte.

Die beiden Jüngsten im Feld der Mädchen, die elfjährigen Lara Weber und Lea Wittler von der LG Unna, nahmen zum ersten Mal teil und steigerten sich jeweils auf 1,28 Meter.

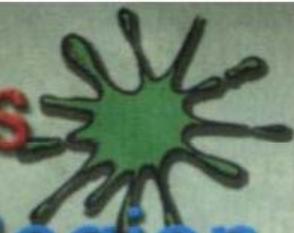
Im Feld der Jungen begeisterte vor allem der erst 13-jährige Tom van den Berg vom A.V. Deltasport Zierikzee aus Holland. Mit 1,62 Meter erreichte er nach Yannik Apel (M15) die zweitbeste Höhe und gewann vor Paul van den Akker vom gastgebenden TV Unna. Dieser hielt lange Zeit mit und verbesserte seine persönliche Bestleistung um zwölf Zentimeter auf 1,52 Meter.



Siegerehrung: Die jungen Sportler wurden für ihren Einsatz mit Pokalen und Urkunden belohnt.



Der Grüne Kiecks



Sportnachrichten aus der Region



Die Hellwegsporthalle war gestern fest in der Hand der Hochspringer. Nach den „Großen“ lieferten sich im Anschluss die „Kleinen“ einen spannenden Wettkampf um die beste Höhe. • Foto: Wagner

Schon mit „Pampers-Truppe“

Bei der LG Unna wird Hochsprung ganz groß geschrieben

Beim 17. Unnaer Hochsprungmeeting gingen 60 Athleten an den Start. Auch insgesamt 40 Mädchen und Jungen im Alter von elf bis 15 Jahren waren dabei.

Die LG Unna bietet in ihrem Programm auch ein gezieltes Training an, damit auch die kleinen Leichtathleten den Einstieg in den Hochsprung schnell schaffen.

Aus ganz Nordrhein-Westfalen und sogar von weiter her kamen die Teilnehmer.

Für die LG Unna hoffte Lea Wittler auf einen neuen Veranstaltungsrekord. Die 11-jährige Schülerin schaffte es schließlich mit Übersprungenen 1,25 Metern.

Bei der LG Unna trainieren einige Kinder schon im Alter von vier Jahren. „Das ist unsere Pampers-Truppe“,

schertzt Ulrich Lienkamp.

Auch Jannis Bäcker fing so früh in Unna an. Heute ist er 23 Jahre alt und ein toller Zehnkämpfer und Hochspringer. Er startet für die LG Ratio Münster.

Bei den Herren lieferte sich Jannis Bäcker einen spannenden Kampf mit dem Schweizer David Zumbach. Am Ende meisterte Jannis 2,06 Meter und wurde Zweiter.